

## **Helios Amper-Klinik Indersdorf jetzt offizielle Schulungsstätte der American Heart Association**

*Nach einem Herz-Kreislaufstillstand hängt das Überleben von Betroffenen maßgeblich von einer zeitnahen, reibungslosen Reanimation ab. Die Helios Amper-Klinik Indersdorf hat jetzt das Zertifikat für die Schulung dieser überlebenswichtigen Primärmaßnahmen. Für Betroffene steigt die Behandlungsqualität damit weiter.*

„Das ist ein toller Erfolg für unser Haus“, freut sich Dr. Björn Johnson, Chefarzt der Akutgeriatrie, Inneren Medizin und Geriatrischen Rehabilitation an der Helios Amper-Klinik Indersdorf, nachdem die offizielle Urkunde entgegengenommen wurde. Überreicht hat sie Bastian Overheu, geschäftsführender Leiter und American Heart Association (AHA) Training Coordinator an der Simulations- und Notfallakademie (SiNA) am Helios Klinikum Hildesheim.

Das Markt Indersdorfer Krankenhaus ist damit eine offizielle Schulungsstätte der American Heart Association. Hier werden jetzt Schulungen für überlebenswichtige Abläufe nach Herz-Kreislaufstillständen von den Instruktorinnen und Instruktoren der Klinik durchgeführt.

„Die Wiederbelebung von Patientinnen und Patienten ist sehr anspruchsvoll und setzt eine extrem hohe fachliche Qualifikation voraus. Gleichzeitig ist sie immer eine interdisziplinäre Teamleistung“, erklärt Dr. Johnson. „Bei der Erstversorgung geht es um Leben und Tod. Da müssen alle Abläufe perfekt sitzen“, so der Indersdorfer Chefarzt. „Diese Abläufe können wir jetzt nach internationalen Standards mit unseren zertifizierten Instruktorinnen und Instruktoren eigenständig schulen und trainieren.“ Für die Behandlungsqualität in der Klinik sei das ein weiterer großer Schritt nach vorne, so Johnson.

Nach erfolgreicher Ausbildung schulten die frisch zertifizierten Instruktorinnen und Instruktoren gleich die ersten Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des Aufbaukurses „Advanced Cardiac Life Support“ (ACLS).

Bildunterschrift: Dr. Johnson freut sich: Bastian Overheu (vorne rechts) überreicht das Zertifikat an Pflegebereichsleiter Dragutin Tufonic (vorne Mitte) im Beisein der frisch zertifizierten Instruktorinnen und Instruktoren Dr. Sona Schlußinger, Dr. Christian Mantel, Brigitte Wilhelm und Tobias Günster (hinten). © Helios

---

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

**Pressekontakt:**

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de